

Gesundheitsbereich

Klatschen oder Klatsche?



Aktion der GeNi-Mitglieder aus Moringen und Göttingen

Am 13. Oktober 2021 sind die Kolleginnen und Kollegen vom Maßregelvollzug in Niedersachsen, der Universitätskliniken in Nordrhein-Westfalen und der Zentren für Psychiatrie in Baden-Württemberg mit aktiven Mittagspausen an die Öffentlichkeit getreten. Die Mitglieder der GeNi – Gewerkschaft für das Gesundheitswesen, der vdlA gewerkschaft und des FVG – Fachverband Gesundheitswesen haben mit Aktionen vor ihren Häusern auf ihre berechtigten Forderungen – in der Einkommensrunde 2021 mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) – den großen Personalmangel und die eklatanten Nachwuchsprobleme hingewiesen.

Entgelte rauf, Pflegezulage für alle

Dem Klatschen von Bürgerinnen und Bürgern und der Politik darf jetzt nicht die Klatsche durch die Arbeitgebenden folgen. Die Forderung nach 5 % höheren Entgelten und im Gesundheitsbereich mindestens einer Erhöhung um 300 Euro monatlich ist absolut gerechtfertigt. Angesichts der extremen Belastung während der letzten Monate und in der noch immer andauernden Corona-Krise haben sich die Beschäftigten auch weitere strukturelle Verbesserungen verdient. Die Arbeitssituation war schon vor der Pandemie nicht besonders rosig. Jetzt sind die Defizite jedoch für alle sichtbar zutage getreten.

Forderung nach Verhandlungstisch Gesundheitswesen

Die Forderung nach der Einrichtung eines Verhandlungstisches für das Gesundheitswesen unterstreicht die besonderen Herausforderungen im Bereich der Unikliniken und Landeskrankenhäuser.



Moringen-Göttingen



Moringen-Göttingen



Aachen



dbb.de



Aachen



Düsseldorf



Düsseldorf



Zwiefalten

Jens Schnepel, Vorsitzender der GeNi, und Himmet Ertürk, Vorsitzender der vdlA: „Die Gesundheitsberufe brauchen eine echte und dauerhafte Aufwertung. Daher wollen wir auch über die Tarifrunde hinaus eine Zusage der Arbeitgebenden, endlich über Besonderheiten der Branche und notwendige strukturelle Verbesserungen zu sprechen!“

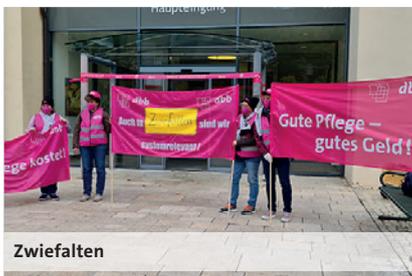
dbb aktuell

-  Fachverband Gesundheitswesen im Beamtenbund Baden-Württemberg Mitglied des dbb
-  GeNi Gewerkschaft für das Gesundheitswesen
-  vdlA gewerkschaft
-  dbb beamtenbund und tarifunion

Herausgeber:
dbb beamtenbund und tarifunion
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Verantwortlich:
Volker Geyer
Fachvorstand Tarifpolitik

Fotos:
GeNi, Sascha Faber, vdlA,
Wolfgang Förderer



Zwiefalten



Bonn



Bonn



Köln



Köln



Insbesondere die Erhöhung des Zeitzuschlags bei Wechselschicht- und Schichtarbeit in Krankenhäusern und die Einführung der dynamischen Pflegezulage ebenso für die Beschäftigten der ambulanten und stationären Pflege im Justiz- und Maßregelvollzug sind von ganz entscheidender Bedeutung. „Die Gesundheitsberufe brauchen eine echte und dauerhafte Aufwertung. Daher wollen wir auch über die Tarifrunde hinaus eine Zusage der Arbeitgebenden, endlich über Besonderheiten der Branche und notwendige strukturelle Verbesserungen zu sprechen“, erklärten unisono der Vorsitzende der vda, Himmet Ertürk, und der Vorsitzende der GeNi, Jens Schnepel.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!





Bestellung weiterer Informationen

Beschäftigt als*:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
 Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
 Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de